



An die Stadtwerke München GmbH, Geschäftsbereich Bäder, und an das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München zur Unterstützung

Preisreduzierte Saunatage für Familien in den SWM-Bädern ab 2023

Beschluss

Der BA 9 bittet die SWM dringend und zeitnah, preisreduzierte Saunatage für Familien in den SWM-Bädern anzubieten. Möglich wären zum Beispiel zwei halbe Tage in der Woche an verschiedenen Tagen (ein Werktag, ein Wochenendtag) und an verschiedenen Standorten. An diesen Tagen sollen Kinder einen deutlich reduzierten Eintrittspreis für die Sauna bezahlen oder kostenlos saunieren, wenn sie in Begleitung ihrer Eltern die Sauna besuchen. Sie sollen nicht wie momentan den regulären Eintrittspreis Erwachsener zahlen müssen (momentan 20 Euro pro Kind, mit 10-prozentigem Rabatt 18 Euro!). Wir bitten die SWM, Senior*Innen und Bürgergeld-Empfänger*Innen ebenso ein ähnliches Angebot zu machen.

Begründung

Auch für Kinder kann das Saunieren ein gesundheitsförderndes Erlebnis sein. Ein Eintrittspreis von 20 bzw. 18 Euro, den schon selbst Kindergartenkinder zahlen müssen, führt aber dazu, dass sich viele Familien einen gemeinsamen Saunabesuch mit Kindern nicht leisten können.

Leider muss ein Eintrittspreis für Kinder in dieser Höhe fast schon dahingehend interpretiert werden, dass Kinder in den Saunen der SWM nicht mehr erwünscht sind. Dies entspricht nicht unserem Gedanken der Teilhabe!

Wir erinnern daher die SWM an ihr kinderfreundliches Angebot „Baby- und Kleinkindsaunieren“ im Westbad, das es bis zum Frühjahr 2019 gab: An einem Werktag war vormittags die Saunainsel für Familien geöffnet. Erwachsene Familienmitglieder zahlten den regulären Eintrittspreis, die begleitenden Kinder aber waren frei. Ein ähnliches Angebot wünschen wir uns nun wieder für Familien mit Kindern, möglichst einmal werktags und einmal wochenendtags, damit auch berufstätige Familien in den Genuss kommen können.

Wir möchten zu bedenken geben, dass so ein Angebot auch die Auslastung zu besucherschwachen Zeiten steigern kann und so zu einer besseren Nutzung der bereitgestellten Energie und insgesamt zu höheren Einnahmen führen kann.

Initiative: Dr. Anna Leuchtweis